

SCHAUFENSTER

# Faust begeistert Schülerinnen und Schüler hautnah

Berufliches Schulzentrum Backnang Theater gastierte mit Goethe-Stück.



In dem Zweipersonenstück begeistern Petra Ehrenberg und Rouven Honnef. Foto: privat



Backnang. Das „Theater mobile Spiele“ aus Karlsruhe gastierte mit seiner Inszenierung „Goethe. Faust: Das Dreieck der Dialektik der Dualität“ am Beruflichen Schulzentrum Backnang. In dem Zweipersonenstück begeistern Petra Ehrenberg und Rouven Honnef in diversen Rollen des bekannten Klassikers unter der Regie von Thorsten Kreilos die angehenden Abiturienten.

Inhaltlich teilt sich die Prüfungslektüre in zwei Abschnitte ein, wobei sich die Gelehrtentragödie mit der Frage nach dem Sinn des Lebens befasst, welche für den studierten Professor Faust eine zentrale Rolle spielt. Er wird sich dabei seiner eigenen menschlichen Grenzen bewusst. In der zweiten Hälfte, der sogenannten Gretchentragödie, taucht erstmals eine weibliche Figur namens Margarete auf; durch sie übt Goethe zur damaligen Zeit gewagte Gesellschaftskritik aus. Grundlage der beiden Tragödien bildet eine Wette zwischen Gott und dem Teufel Mephisto über die Verführung Fausts als Paradebeispiel der Menschen.

Die Umsetzung erfolgte weitgehend originalgetreu, ließ jedoch Spielraum für moderne Abwandlungen. So wurde das Thema Corona integriert sowie auf technische Geräte wie Handy und Laptop zurückgegriffen. Mit erstaunlich geringer Requisitenausstattung gelang eine intensiv emotionale und berührende Aufführung in beeindruckenden 105 Minuten ohne Pause. Besonders spannend gestaltete sich die vielseitige Darstellung der wechselnden Rollenverteilung von insgesamt neun zu besetzenden Charakteren. Außerdem saß das Publikum nur zwei bis drei Meter entfernt, was eine sehr intensive Rezeption des Stücks ermöglichte. Mit starkem Applaus und vielen positiven Rückmeldungen drückten die Schülerinnen und Schüler ihre Begeisterung aus. Die Schulbibliothek hatte die Veranstaltung organisiert. pm